

Eichenblattwespe, "Eichen-Dornraupe"

Periclista lineolata

Baumarten

Eiche

Baumarten (lat.)

Quercus sp.

Symptome

Die charakteristischen, bis zu 1,7 cm langen Afterraupen mit zweispitzigen Dornen auf dem Rücken fressen im Mai und Juni an Blättern vorwiegend jüngerer Eichen. Beim fensterartigen Frass bleiben dickere Blattnerven stehen. Stark befressene Eichen kompensieren den Blattverlust durch die Johannistriebbildung. Unter Umständen tritt ein leichter Zuwachsverlust auf.

Ursache, Zusammenhang

Periclista lineolata gehört zur Familie der Echten Blattwespen (Tenthredinidae). Die Eier werden im Frühling nach dem Austreiben der Eichen auf die Blattunterseite abgelegt. Nach wenigen Tagen schlüpfen die Afterraupen. Ihr Rumpf ist hell gefärbt, oft gelblich; der Kopf und die charakteristischen, zweigabeligen Dornen auf dem Rücken sind schwarz gefärbt. Die Verpuppung erfolgt ab Juni im Boden - danach folgt eine Diapause bis zum Schlüpfen der adulten Blattwespen im nächsten Frühling.

Verwechslungsmöglichkeit

Andere, seltenere Arten aus der Gattung *Periclista* haben ebenfalls zweispitzige Dornen auf dem Rücken. Diese Arten neigen in Mitteleuropa jedoch kaum zu Massenvermehrungen mit Kahlfrass.

Gegenmassnahmen

Massnahmen müssen und können im Wald keine durchgeführt werden. In Pflanzgärten und Baumschulen kann beim Einsetzen von starkem Frass eine Insektizidbehandlung in Erwägung gezogen werden.

Bermerkungen



Kahlfrass an junger Eiche



Fensterfrass mit stehengebliebenen Blattnerven



Die Raupe ist mit gegabelten Dornen besetzt